

**A:** Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit (Kohélet 3,1f)

**B:** Alles geht irgendwann zu Ende, sogar die Nächte (Michel Houellebecq)

**A:** Wenn ich einmal soll scheiden, / so scheide nicht von mir./ Wenn ich den Tod soll leiden, / so tritt du denn herfür. (Paul Gerhardt)

**B:** Der Gedanke an die Vergänglichkeit aller irdischen Dinge ist ein Quell unendlichen Leides und ein Quell unendlichen Trostes. (Marie von Ebner-Eschenbach)

**A:** Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich (Hoheslied 8,6)

**B:** Wer einmal begriffen hat, dass er sterblich ist, für den hat eigentlich die Agonie schon begonnen. (Arthur Schnitzler)

**A:** Wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hält, wird den Tod nicht sehen in Ewigkeit. (Johannes 8,51)

**B:** Der Lebenslauf des Menschen besteht darin, dass er, von der Hoffnung genarrt, dem Tod in die Arme tanzt. (Arthur Schopenhauer)

**A:** Leben wir, so leben wir den Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: ob wir nun leben oder sterben, wir sind des Herrn. (Römer 14,8)

**B:** Sterben ist eine Kunst, wie alles. Ich kann es besonders schön. (Sylvia Plath)

**A:** Du höchster Tröster in aller Not, / hilf dass wir nicht fürchten Schand noch Tod, / dass in uns die Sinne nicht verzagen, / wenn der Feind wird das Leben verklagen. (Martin Luther)

**B:** Ich habe keine Angst vor dem Sterben; ich möchte nur nicht dabei sein, wenn es passiert. (Woody Allen)

**A:** Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn. (Philipper, 1,21)

**B:** Der Tod ist für den gut vorbereiteten Geist nur das nächste Abenteuer.  
(Joanne K. Rowling)

**A:** Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.  
(Psalm 90,12)

**B:** Philosophieren heißt Sterben lernen. (Michel de Montaigne)

*Gruß:*

Jagt nicht dem Tod nach in den Irrungen eures Lebens / und zieht nicht durch euer Handeln das Verderben herbei! Denn Gott hat den Tod nicht gemacht / und hat keine Freude am Untergang der Lebenden. (Weisheit Salomos 1,12f)

*Geleit:*

Stell dir vor, man liegt im Sterben und es kommt jemand zur Tür herein, Krankenschwester oder so, und man verliebt sich im allerletzten Augenblick seines Lebens! Was macht man dann? Sterben.

(Max Goldt: Liebe auf den letzten Blick)